



Tätigkeitsbericht 2020

Einleitung

Gemäss den Statuten (Art. 6b) hat der Vorstand der IG Worber Geschichte jährlich einen Tätigkeitsbericht zu verfassen, in dem die Vereinsaktivitäten des Vorjahres kurz zusammengefasst werden. Der Bericht ist der ordentlichen Mitgliederversammlung zusammen mit der Jahresrechnung zur Genehmigung zu unterbreiten. Der vorliegende Tätigkeitsbericht für das Jahr 2020 gibt Einblick in die Arbeit der IG Worber Geschichte im vergangenen Jahr.

Organisation und Personelles

Der Mitgliederbestand der IG blieb 2020 gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Am Ende des Berichtsjahres zählte der Verein 122 Mitglieder (Vorjahr 123). Die Geschäfte wurden durch den sechsköpfigen Vorstand geführt, dessen Mitglieder pandemiebedingt auf dem Korrespondenzweg von den Mitgliedern im März/April 2020 einstimmig gewählt wurden. Der Vorstand hat am 16. Juni 2020 die Wahlresultate erwaht. Dem Vorstand gehörten 2020 folgende Personen an:

Präsident:	Marco Jorio, Rüfenacht
Vizepräsident:	Marius Gränicher, Vielbringen
Kassier:	Christian Reusser, Worb
Sekretär:	Christoph Lerch, Worb
Beisitzer:	Philipp Aeberhard, Worb (Informatik) Annette Gfeller, Rüfenacht (Geschichtspfad)

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr ebenfalls pandemiebedingt nur zu drei Sitzungen (23. Januar, 16. Juni, 15. September). Am 19. Februar 2020 fand das Controllinggespräch mit den Vertretern der Gemeinde (Gemeindepräsident Niklaus Gfeller, Leiterin Zentrale Dienste Patricia Graf) statt, in dem der Vorstand der IG (vertreten durch Marco Jorio und Marius Gränicher) gemäss Art. 14 Abs. 1 der Leistungsvereinbarung mit der Einwohnergemeinde Worb über seine Tätigkeit und die Verwendung der finanziellen Mittel im Vorjahr zur Zufriedenheit der Gemeindevertreter Rechenschaft ablegte.

Veranstaltungen

Wie in den Vorjahren hat die IG trotz Pandemie zwei öffentliche Veranstaltungen in Worb durchgeführt, die im Zeichen der 2019 entdeckten mittelbronzezeitlichen Siedlung im Rohrmoos bei Richigen standen. Die Erste fand im Rahmen des „Tags der offenen Grabung“ vom 14. Februar statt, den die IG zusammen mit dem Archäologischen Dienst des Kantons Bern durchführte. Statt der erwarteten 300 kamen 750 Personen, so dass Organisation und Infrastruktur des Anlasses an den Anschlag kamen! Die auf den 12. März festgesetzte Mitgliederversammlung und das Referat über die ersten Ausgrabungsergebnisse mussten wegen des behördlich verordneten Lockdowns abgesagt werden. Die statutarisch vorgeschriebenen Geschäfte (Wahl des Vorstandes, Genehmigung von Tätigkeitsbericht 2019, Jahresrechnung 2019, Tätigkeitsprogramm 2020 und Budget 2020) wurden im März/April auf dem Korrespondenzweg erledigt (siehe oben).

Das ausgefallene Referat konnte an der zweiten Veranstaltung, am Montag, 17. August, im reformierten Kirchgemeindehaus unter Einhaltung aller behördlich angeordneten Schutzmassnahmen durchgeführt werden. Unter dem Titel „Die Siedlung aus der Bronzezeit im Rohrmoos bei Richigen. Erste Ergebnisse der Ausgrabung“ referierten vom archäologischen Dienst Regine

Stapfer (Ausgrabungsleiterin), Laure Prétôt und Yann Mamin. Der für den 16. September geplante Besuch der Firma OLWO musste wegen der Pandemie abgesagt werden.

Präsident Marco Jorio führte am 27. Juni am Neuzuzügeranlass der Gemeinde gegen 70 Personen in zwei Gruppen und an der gleichentags durchgeführten Jüngbürgerfeier 15 Jugendliche durch das Schloss Worb. Die von der Berner Sektion der „Domus Antiqua“ für den 30. August geplante Führung durch das Neue Schloss musste wegen der Pandemie abgesagt werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit zählte 2020 zu den zentralen Tätigkeiten der IG Worber Geschichte. Die wichtigsten Aktivitäten waren die Beiträge in der Worber Post, wobei die Ausgrabungen der mittelbronzezeitlichen Siedlung bei Richigen im Vordergrund standen. Insgesamt wurden sieben Artikel – ein neuer Rekord - publiziert, davon vier ganzseitige und drei halb- oder viertelseitige: total rund fünf volle Seiten. Damit wurde das mit der Gemeinde vereinbarte „Plansoll“ von 2 ½ Seiten deutlich übertroffen.

1/2020: „Die Familie Ott“, von Marius Gränicher

1/2020: „Dorf aus der Bronzezeit entdeckt“, von Marco Jorio

2/2020: „Neues aus der Bronzezeit“, von Marco Jorio

4/2020: „Grabungen abgeschlossen“, von Marco Jorio

7/2020: „Worb in den Lüften“, von Markus Seiler und Marco Jorio

8/2020: „Erste Bilanz der archäologischen Grabung im Rohrmoos in Richigen“, von Regine Stapfer, Yann Mamin, Laure Prétôt

12/2020: „Soldatenweihnacht 1940 in Worb“, von Marco Jorio

Sicherung und Pflege der Ressourcen

Die IG verfügt im Gemeindehaus über einen Raum, in dem die Unterlagen sowie die EDV untergebracht sind. Im Berichtsjahr wurde das vorhandene Material gepflegt. Ein Ausbau fand nicht statt.

Die IG baute auch 2020 mit Zustimmung des Gemeinderats den Stock an Worber Geschichtsbücher weiter ab, indem rund 15 Exemplare an Veranstaltungen der Gemeinde (Neuzuzügertag) und der IG gratis abgegeben wurde.

Im Dezember 2019 migrierte die Gemeindeverwaltung ihre EDV auf Windows 10. Dabei stellte sich heraus, dass unsere Datenbank mit der Software AskSam, von der es keine neuere Version mehr gibt, auf der neuen EDV der Gemeinde nicht mehr läuft. Herr Basilio Ferrante vom Geographischen Institut hat im November 2020 die Datenbank virtualisiert und auf einen neuen PC transferiert, so dass die Datenbank auch künftig genutzt werden kann.

Forschung und Projekte

2019 war der Worber Geschichtspfad eröffnet worden. Für 2020 war vorgesehen, noch einige kleinere Mängel zu beheben. Wegen der Pandemie konnten die Arbeiten nicht abgeschlossen werden. Erst am 29. November wurden die Pendenzen nach einer Begehung definitiv festgelegt und die Erledigung in Auftrag gegeben. Sie sollen 2021 erledigt werden. Die geplante Herausgabe einer Serie von Worber Postkarten wurde aus personellen und technischen Gründen auf 2021 verschoben. Die Fremdbestände im Gemeindearchiv wurden erfasst und im Hinblick auf eine spätere Grob-Inventarisierung separiert.

Genehmigt vom Vorstand auf dem Korrespondenzweg am 18. Februar 2021 zuhanden der Mitgliederversammlung vom 7. Juni 2021.